

Liebe Freundinnen und liebe Freunde des Vincenz-Hauses!

Einen ganz ungewohnten Ort zum schreiben des Vincenz-Haus-Briefes habe ich mir heute ausgesucht. Zusammen mit Maximilian sitze ich im Vincenzhof in Etteln und schreibe Ihnen diese Zeilen auf. Unsere Katharina Sartisohn hat derzeit Urlaub und erholt sich und ich habe während dieser Wochen ihre Vertretung übernommen.

Für mich ist es spannend zu erleben, wie unterschiedlich die Arbeit in unseren beiden Häusern ist. Sicherlich ist die Arbeit auch schwer miteinander zu vergleichen. Leben im Vincenzhof nur wenige junge Menschen, so sind es im Vincenz-Haus doch immerhin 20.

Der Dienst im Vincenzhof beginnt erst am späten Nachmittag, da die jungen Menschen sich alle in einer Ausbildung befinden. Maximilian ist heute der erste, der zurück in den Vincenzhof kommt, denn er hat zurzeit Blockunterricht. Maximilian lebt bereits fast 2 Jahre im Vincenzhof und absolviert eine Ausbildung als Zimmerer. Maximilian ist fast Dienstältester hier im Haus, nur Marcel kann auf eine längere Verweildauer schauen. Es ist schon recht spannend, wenn alle Jungs nacheinander hier im Haus eintreffen und eine Menge zu erzählen haben. Bei einer Tasse Kaffee und einem Stückchen Kuchen erlebe ich eine sehr ausgewogene Stimmung und Atmosphäre.

Maximilian erzählt mir heute, dass er für die nächste Zeit seinen Auszug aus unserer Außenwohngruppe plant. Ich kann seine Gedanken sehr gut verstehen, denn genau so verstehe ich das Leben in unserer Außenwohngruppe Vincenzhof, nachdem Maximilian 1 Jahr bei uns im Vincenz-Haus in Paderborn wohnte und sein Leben neu ordnete. Maximilian konnte sehr schnell Verantwortung für sein Leben übernehmen und so stand dem Einzug im Vincenzhof nichts mehr im Wege. Hier hat sich seine Selbständigkeit nun deutlich stabilisiert und er kann sehr gut mit den Realitäten des Lebens umgehen. Und nun darf der nächste Schritt geplant werden, nämlich der Umzug in die eigenen vier Wände. Maximilian ist hier in Etteln gut angekommen und er fühlt sich wohl hier. Und so möchte er in der näheren Umgebung nach einer geeigneten Wohnung suchen. Dabei stehen wir ihm natürlich mit Rat und Tat zur Seite. Beruflich ist er auf einem guten Weg und er hat gerade seine Zwischenprüfung mit Bravour bestanden.

Gerade gesellt sich der nächste zu uns. Marcel kommt von der Arbeit zurück und wird von seiner Freundin begleitet. Marcel erzählt von seinen starken Zahnschmerzen und dass er noch für heute einen Termin beim Zahnarzt vereinbart hat. So verzichtet er auf Kaffee und Kuchen, aber Kaffee ist sowieso nicht seine Welt. Dafür erzählt mir Marcel von seinem Wochenende und seinen Unternehmungen.

Und kurz darauf sitzen wir alle gemeinsam am Kaffeetisch, und es gibt viel zu erzählen! In der Kleingruppe kommen sehr gute Gespräche zustande, das sieht im Vincenz-Haus oft anders aus. Dort prallen viele unterschiedliche Bedürfnisse aufeinander und es kommt nicht oft zu ruhigen und ausgewogenen Gesprächssituationen.

Und nun gehen meine Gedanken wieder hinüber zum Vincenz-Haus. Für die Bewohner des Vincenzhofes ist es spannend und auch wichtig von den Neuigkeiten aus unserem Haupthaus zu hören.

Von vielen Seiten bekommen wir großes Lob über die Sanierung unserer Fenster. Es erstrahlt nun alles viel freundlicher und heller. Aber die Umbauarbeiten sind noch nicht

abgeschlossen. Derzeit sind wir dabei eine große Terrasse zu bauen. In unserem Essraum haben wir aus einem Fenster einen Ausgang nach draußen gebrochen. So gibt es eine direkte Verbindung vom Essraum zur Terrasse. Wir alle sind sicher, dass diese Veränderung ein großer Pluspunkt sein wird.

Nach 4 Jahren Aufenthalt bei uns im Vincenz-Haus hat uns Daniel in der letzten Woche verlassen. Er hat nun seine eigenen vier Wände bezogen und lebt in der Innenstadt von Paderborn. Daniel wird uns fehlen, denn er war morgens der erste, der beim Frühstück erschien und mit einer Tasse Kaffee den Tag begrüßte. Daniel und die Tasse Kaffee werden uns bestimmt in Erinnerung bleiben, denn die Kaffeetasse war sein Markenzeichen. Noch besucht uns Daniel jeden zweiten Tag im Vincenz-Haus, denn auch ihm fällt der Abschied nicht leicht. Aber es wurde alles gut mit ihm vorbereitet und er kann sich auf seine erlernten Fähigkeiten berufen. Wir sind sicher, dass Daniel seinen Weg ins Leben gefunden hat und er dabei auf einem guten Weg ist.

Die Nachfrage bezüglich eines Platzes bei uns im Vincenz-Haus ist nach wie vor sehr groß. Wir freuen uns über das Echo auf unsere Arbeit und doch wissen wir von den großen Problematiken der jungen Menschen. Wir müssen die Jugendämter und andere betreuende Stellen mit Wartelisten trösten.

Die Planung unserer beiden Sommerfreizeiten nimmt immer mehr Zeit in Anspruch und wir freuen uns auf erlebnisreiche und erholsame Ferientage.

Bei diesen besonderen Aktionen im Laufe des Jahres sind wir immer wieder auf Wohltäter angewiesen. Umso mehr freuen wir uns, dass der Lauftreff Elsen-Wewer für den 18. Funlauf den Erlös der Aktion für unsere Arbeit im Vincenz-Haus zur Verfügung stellt. Am Freitag, den 22. Juli 2011 startet der Funlauf auf der Sportanlage Paderborn-Wewer um 19:00 Uhr. Hier werden wir mit einem Stand über unsere Arbeit informieren und berichten und stehen für persönliche Gespräche zur Verfügung. Haben Sie nicht Lust an diesem Funlauf mitzumachen? Jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer zählt! Wir freuen uns über die finanzielle Unterstützung und wir erkennen durch solche Aktionen, dass das Vincenz-Haus im Raum Paderborn einen Namen hat.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei allen Spendern bedanken, die die enorme finanzielle Herausforderung der Fenstersanierung mitgetragen haben. Ganz herzlichen Dank dafür. Wir sagen auch Danke für die vielen kleinen Zeichen der Verbundenheit, die uns immer wieder zu Teil werden, in Form eines Kuchens, einem Korb voll Süßigkeiten oder einer guten Mettwurst. Wir wissen, dass dies alles nicht selbstverständlich ist und deshalb ist unsere Freude und unser Dank besonders groß.

Unsere nächste große Freizeitaktion wird ein gemeinsames Zeltlager vom 01. – 03. Juli in Siddinghausen sein. Das Kreisjugendamt Paderborn hat uns dieses Wochenende zum 20. Geburtstag des Vincenz-Hauses geschenkt. Wir freuen uns auf die Tage in Siddinghausen, zumal unser Philipp dort seine Wurzeln hat und er sich in Siddinghausen und Umgebung sehr gut auskennt. Philipp übernimmt somit einen Teil der Freizeitleitung. Hoffentlich spielt das Wetter mit!

Im Sommer erweitern wir unser pädagogisches Team um einen Jahrespraktikanten der Helene-Weber-Schule. Mit Mike Harre haben wir einen engagierten und zielstrebigem Jahrespraktikanten gefunden. Er hat bereits ein mehrwöchiges Praktikum bei uns im Haus abgeleistet und unsere Erfahrungen waren äußerst positiv. Berufsanfänger beleben unseren Alltag, unsere pädagogischen Herausforderungen.

Nun reicht es an Informationen und Neuigkeiten. Hoffentlich geht es Ihnen allen gut und Sie können die Sonnentage genießen. Vor den Sommerferien hier bei uns in Nord-Rhein-Westfalen werden Sie noch einen Vincenz-Haus-Brief erhalten und dann geht es für uns in die Sommerpause.

Bleiben Sie gesund, bleiben Sie an unserer Seite, bleiben Sie so wie Sie sind.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Johannes Kurte". The signature is written in a cursive style with a long horizontal flourish extending to the right.

Johannes Kurte, Heimleiter

Unsere Homepage: www.jugend-vincenzhaus.de